HEUTE GROSSER KLEINANZEIGENTEIL AB SEITE 16

www.aerztezeitung.de

ÄRZTE ZB MED ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

AG/SAMSTAG 7./8. FEBRUAR 2003

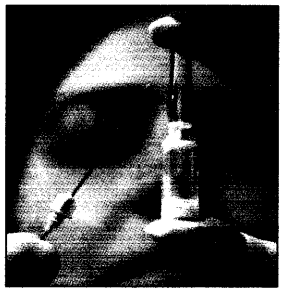
D 8877 NR. 24 JAHRGANG 22

DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/3
JOSEPH-STELZMANN-STR. 9 50931 KOELN
04441 2.659 2

Düfte riechen für die Wissenschaft

Mit einem Olfaktometer und einem EEG haben Kieler Forscher entdeckt, daß depressive Menschen schwache Gerüche nicht wahrnehmen können.

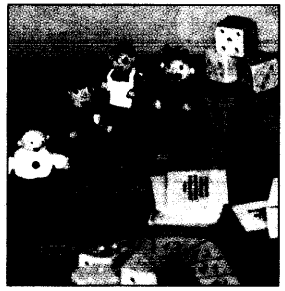
MEDIZIN 12



Ohne Aufklärung der Patienten geht es nicht

Vor Impfungen sollten Patienten eine Erklärung unterschreiben. Auf diese Weise können sich Ärzte vor einem möglichen Regreß schützen.

WIRTSCHAFT 15



Alzheimer – Familien im Ausnahmezustand

Wie sich der Alltag von Familien verändert, wenn Opa oder Oma an Alzheimer erkranken, haben Schüler für einen Wettbewerb anhand eines Brettspiels verdeutlicht.

KULTUR/GESELLSCHAFT 20

DES TAGES

der Risikopolice lt nur der Preis

Ver seine Familie finanziell absinhern will, fährt mit einer Risikolebensversicherung am günstigsten. ie zahlt im Todesfall die vereinbare Versicherungssumme an die Hinerbliebenen aus. Die Wahl der richolice ist einfach: Interessenten sollbilligste Angebot nehmen. Die gen unterscheiden sich praktisch Die Preisunterschiede hingegen orm: Im günstigsten Fall zahlt ein er 35jähriger für eine Risikolebenserung mit 20 Jahren Laufzeit und Versicherungssumme derzeit 120 Jahr. Andere Gesellschaften vermitunter das Dreifache.

Ulla Schmidt will Ärzte verstärkt von Kassen prüfen lassen

Gesundheitsministerin legt Eckpunkte vor

BERLIN (hak). Kassenärzte werden zur Fortbildung verpflichtet. Sie können Direktverträge mit Kassen schließen. Der Hausarzt erhält Lotsenfunktion. Überprüft werden ärztliche Abrechnungen nicht mehr vornehmlich nur von der KV, sondern verstärkt auch von Versicherungen.

Das sind Kernaussagen der Re-

Die Ministerin wollte zuerst ihre Strukturreform von der Rürup-Reform zeitlich und inhaltlich trennen. Auf Drängen von Kanzler und SPD-Fraktion sagte sie zu, beide Reformteile schneller zu erarbeiten und zu verknüpfen. Alles, was Rürup vorschlage, müsse sich auf ein effizientes System stützen, so Schmidt gestern.

Ob Gespräche mit der Opposition